

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 40

Artikel: Der Einsiedler von Reckingen
Autor: Senn, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

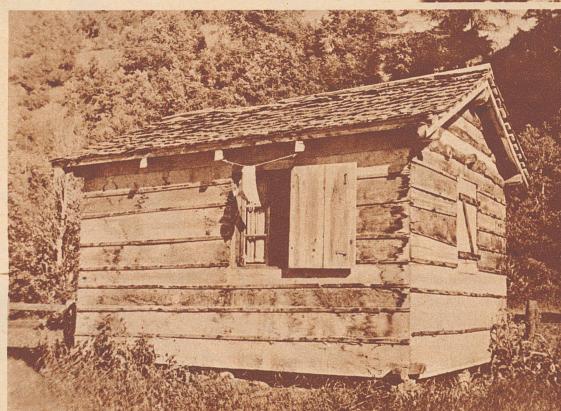
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Einsiedler von Reckingen

In einer Waldlichtung am linken Rhoneufer zwischen Reckingen und Glurigen haust in einem niedrigen Holzhäuschen ein Engländer. Er wohnt seit einigen Jahren in dieser einsamen Gegend. Im Dorfe erzählt man sich die tollsten Geschichten über ihn. Als sich unser Reporter in Reckingen nach diesem Sonderling erkundigte, riet man ihm, er solle sich keine Mühe geben, der Engländer habe bis jetzt noch jeden Neugierigen vor die Türe gestellt. Ein richtiger Reporter lässt sich allem Anschein nach durch nichts abschrecken, denn er nahm den Weg doch unter die Füße. Der Weg hat sich auf alle



In diesem Bretterstall, der einem amerikanischen Trapperhaus gleicht, wohnt «Miss Franca». Weit und breit ist keine Behausung. Im nahen Wald zwitschern die Vögel und in den Wiesen um das Häuschen zirpen die Heuschrecken. Im Winter ist «Miss Franca» oft eingeschneit.

Die Küchenecke in Miß Francas Häuschen. Geschirr- und Vorratschränke sind aus alten Nudelkisten konstruiert. An der Decke sind Strümpfe zum Trocknen aufgehängt. In beängstigender Nähe der tropfenden Wäsche stehen der Teehafen und die Biskuitbüchse. Ein rostiges Oefchen und ein Eisenbett vervollständigen die Einrichtung des einzigen Raums.



Fälle gelohnt; er traf den englischen Pfarrerssohn gerade beim Korsettwaschen. Mr. Tonowar, so heißt der Mann, hat die fixe Idee, daß er sich in Frauenkleidern am wohlstens fühle und führt nun in dieser Einsamkeit in ärmellosen Kleidern, Korsett, schwarzen Seidenstrümpfen und Spangenschuhen einen etwas komischen Haushalt, dessen Hauptinventar aus alten Nudelkisten besteht. Er nennt sich nun Miß Franca Kraig. Die meiste Zeit des Tages verbringt Miß Franca mit ihren Hausgeschäften. Gelegentlich geht «sie» nachts ins Dorf, um Einkäufe zu machen. Mit viel List ist es unserm Reporter gelungen, von Miß Franca einige Aufnahmen zu machen. Es sind die einzigen Bilder, welche von diesem menschenscheuen Sonderling existieren.

AUFGNAHMEN VON PAUL SENN

Links: An schönen Tagen hält «Miß Franca» mit Vorliebe große Wäsche. «Sie» erzählte, daß sie in Amerika den Haushalt gelernt habe und nicht nur selber wasche, sondern auch Strümpfe stricke.

Unten stehend: Bevor sich Herr Tonowar, alias Miß Franca Kraig vor das Objektiv stellte, hat sie zuerst ihren Hut aus dem Kasten geholt. Auch neue seidene Strümpfe wurden übergezogen, denn der ehemalige Mr. Tonowar möchte sich mit diesem Bilde gern seinen Bekannten vorstellen.

